

Hilfe für bedürftige Senioren

Wegen steigender Preise haben viele bedürftige Rentner kein Geld für Lebensmittel. Der Verein Lichtblick hilft nun jenen, die nur knapp über der Grenze für Sozialleistungen liegen. Brigitte J. ist eine von ihnen.

VON REGINA MITTERMEIER

Erst wenn die letzte Scheibe Käse weg ist, erst wenn der Joghurtbecher ausgelöffelt ist, erst dann geht Brigitte J. (73) wieder einkaufen. Weil ihre Rente nicht reicht, kauft sie nur das Nötigste. Umso mehr freut sie sich über die 150 Euro Soforthilfe, die sie von der Lichtblick-Seniorenhilfe bekommen hat. Ein Segen in Zeiten der Inflation. „Damit konnte ich einmal kaufen, was ich will.“ Das ist etwa ein Blumenkohl für 2,99 Euro. Der ist sonst zu teuer.

Brigitte J. rechnet vor: Von ihren 1093 Euro Rente gehen rund 460 Euro für die Miete drauf. Die Wohnung in Berg am Laim hat ihr das Amt vermittelt, denn sie liegt unter der Einkommensgrenze von 22 600 Euro pro Jahr. Dazu kommen 50 Euro Stromkosten, 18 Euro GEZ-Gebühren, fast 35 Euro Arztkosten, acht Euro Hundesteuer und 100 Euro für die Kredit-Tilgung.

Unterm Strich bleiben so knapp über 400 Euro zum Leben – und manchmal reicht das einfach nicht. Etwa wenn sie eine Tierarztrechnung über 160 Euro bezahlen muss, weil ihr Hund verletzt ist. J. wohnt alleine, sie liebt ihren Mitbewohner auf vier Pfoten über alles.

Brigitte J. hat sich an Licht-



Einmal alles einkaufen, was schmeckt: Brigitte J. war mit den 150 Euro Soforthilfe im Supermarkt. Dank der Einmalzahlung des Vereins Lichtblick kann sie ihren Kühlschrank füllen. Sonst bleibt er aktuell oft leer.

FOTOS: JENS HARTMANN



Brigitte J. bittet nie um Geld – aus Scham, sagt sie. Mit der Spende der Seniorenhilfe hat sie nicht gerechnet.

So bekommen arme Senioren die Soforthilfe

Viele bedürftige Rentner wissen schon Mitte des Monats nicht mehr, wovon sie leben sollen. Wer kein Geld hat, meldet sich bei der Seniorenhilfe Lichtblick. **Unterstützt wird jeder bedürftige Rentner, der mindestens 60 Jahre alt ist.** Dazu darf er oder sie zu seiner knappen Rente weder Wohngeld noch Grundsicherung beziehen – sondern darf nur knapp über der Bemessungsgrenze für die Grundsicherung liegen. Wer diese Kriterien erfüllt, kann in der Schweigerstraße 15 vorbeikommen oder anrufen unter Telefon 089/67 97 10 10. In Zeiten steigender Kosten ist **Lichtblick aktuell verstärkt auf Hilfe angewiesen.** Es gibt ein Spendenkonto bei der Sparda-Bank:

IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10

BIC: GENODEF1504

rmi

Junge Frau schamlos ausgenutzt

Betrüger prellen ihr Opfer um insgesamt 17 500 Euro

„Ich war in Patrick verknallt“, sagt Julia P. (25, Name geändert). So erklärt sich die Verkäuferin im Nachhinein, wie sie auf eine Bande Liebesbetrüger reinfallen konnte. Die Männer zockten der Münchnerin insgesamt 17 500 Euro ab. Gestern mussten sie sich vor dem Amtsgericht verantworten. Doch der Hauptangeklagte Patrick U. ließ den Termin platzen – er wird jetzt per Haftbefehl gesucht.

Im Gegenzug dazu legte sein früherer Komplize Dominik T. (25) gestern ein Geständnis ab. Er muss nun 8000 Euro an Julia P. zurück-

zahlen und erhielt eine Strafe über rund zwei Jahre auf Bewährung.

„Ich hatte die beiden auf einer Party kennengelernt“, erzählte Julia P. vor Gericht. Zu Patrick U. hegte sie schnell große Gefühle. Laut Anklage nutzte der junge Mann das gezielt aus und fragte die Verkäuferin immer wieder nach Geld: „Ich lieh ihm erst 100 Euro, danach noch mal 800 Euro. Er sagte erst, er habe Probleme mit seinem Bankkonto und beim zweiten Mal, dass er einen Arrest abwenden müsse – per Kautions.“

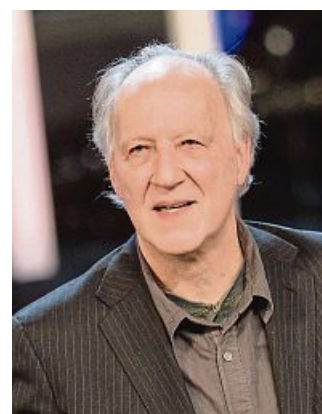
Nach einigen Treffen riss der Kontakt zu Patrick ab, da-

nach meldete sich dessen Kumpel Dominik – und forderte von Julia Geld aus dem Tresor ihres Arbeitgebers. Angeblich müsse ihr geliebter Patrick ins Gefängnis, wenn sie nicht helfe. Unter diesem Druck zahlte die junge Frau – doch ihr Arbeitgeber bemerkte schnell, dass Geld fehlt. Konsequenz: Ihr wurde fristlos gekündigt und sie muss 15 000 Euro zurückzahlen.

Zumindest teilweise erhält sie nun von Dominik T. das Geld. Laut Staatsanwaltschaft wurde die junge Frau „schamlos ausgenutzt“ und systematisch ausgenom-

Das Programm des Filmmuseums nach der Sommerpause steht ganz im Zeichen des 80. Geburtstags von Werner Herzog am 5. September. Ihm zu Ehren zeigt das Münchner Filmmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am kommenden Sonntag seinen legendären Film „Fitzcarraldo“ in der englischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Ergänzend dazu werden am Samstag unveröffentlichte Aufnahmen zum ersten Drehabschnitt mit Mick Jagger und Jason Robards gezeigt sowie „Burden of Dreams“ von Les Blank, der das Chaos der Dreharbeiten



Werner Herzog FOTO: M. BALK/DOPA

und eine Crew am Rande des Nervenzusammenbruchs dokumentierte.

Eröffnet wird das Wochenende am Samstag, 3. September, 18 Uhr, mit einem kultivierten Thema, einer neuen Digitalisierung über die Festspiele in Bayreuth, „Die Verwandlung der Welt in Musik“, in der Werner Herzog einen Blick hinter die Kulissen des berühmten Opernhauses wirft.

Eintrittspreis vier Euro (drei Euro bei MFZ-Mitgliedschaft). Die Kasse öffnet jeweils 60 Minuten vor und schließt 30 Minuten nach Beginn der Vorstellung. Infos zu den genauen Spielzeiten im Netz unter www.muenchner-stadtmuseum.de/film.

mm

Filmmuseum zeigt Herzog-Streifen

Reihe zum 80. Geburtstag des Regisseurs am Jakobsplatz

Frischekur für den Franziskaner

Neue Baupläne für die Innenstadt – Gaststätte wird renoviert, ehemaliges Schuhhaus Thomas abgerissen

In der Münchner Innenstadt tut sich was. Die Traditions-Gaststätte „Zum Franziskaner“ (Perusastraße 5/Residenzstraße 9) soll umgebaut werden, zudem liegt der Lokalbaukommission ein Antrag für den Neubau eines Büro- und Geschäftshauses an der Perusastraße 7 vor.

Die Gaststätte „Zum Franziskaner“ existiert seit mehr als 600 Jahren an der prominenten Stelle und ist viel besucht – nicht nur von Touristen, auch Münchner genießen hier Weißwürste und Leberkäse. Seit mehr als 50 Jahren betreibt die Münchner Wirtsfamilie Reinbold das Traditions-Wirtshaus in der Nähe zur Oper. Das wird auch so bleiben, die Gastronomen hatten viele Jahre einen Pachtvertrag mit Löwenbräu, seit einer Weile aber einen neuen Vertrag mit dem Eigentümer der Immobilie, al-

so der Amira SE. Darüber hat zunächst die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet.

„Dass wir jetzt mal renovieren müssen, das ist ja ganz lo-

gisch“, sagt Edi Reinbold, der Seniorchef der Wirtsfamilie, zu unserer Zeitung. Der Umbau sei aber noch in weiter Ferne. „Das ist eine neue Ver-

tragsituation, da muss man jetzt mal sprechen.“

Die Lokalbaukommission hat im März eine Baugenehmigung zum Teilabbruch

und Umbau der Gaststätte sowie für Änderungen der Rettungswege erteilt. Das bestätigt ein Sprecher auf Anfrage unserer Zeitung. „Neben einigen baulichen Veränderungen im Gebäudeinneren, die auch den Abbruch einzelner Bauteile beinhalten, wird im Wesentlichen das Saalgebäude im Rückgebäude zur Perusastraße 7 abgebrochen. Ein Baubeginn wurde bislang noch nicht angezeigt.“ Die

Amira SE ist zudem Eigentümer der Immobilie Perusastraße 7, in der bis Anfang August das Münchner Schuhhaus Thomas untergebracht war. Nach 43 Jahren hat es wegen des Neubaus den Standort gewechselt – und zwar nur wenige Meter weiter. Das Schuhhaus Thomas ist nun in den Verkaufsräumen des ehemaligen Treter-Geschäftes in der Weinstraße 9 am Rathaus zu finden. ska



Zwei Gebäude in prominenter Lage: Das Schuhhaus Thomas soll abgerissen, die Gaststätte Zum Franziskaner (re.) umgebaut werden.

FOTOS: CATHERINA HESS/ SZ PHOTO, SIGI JANTZ



IN KÜRZE

Moosach: Betrüger zocken Seniorin ab

Einmal mehr haben in München Einzeltrickbetrüger zugeschlagen. Leidtragende war im aktuellen Fall eine Rentnerin aus Moosach, die um 5000 Euro gebracht wurde. Eine bislang unbekannte Frau hatte am Dienstagmittag bei der 79-jährigen angerufen und sich als deren Enkelin ausgegeben. Sie sei in einen tödlichen Unfall verwickelt gewesen und brauche dringend Geld. Der Bitte kam die Münchnerin nach – und übergab die Scheine einem Unbekannten (etwa 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, schlank) im Bereich Dachauer Straße/Georg-Brauchle-Ring. Die Polizei hofft auf Hinweise (Telefon: 089/29 100).

pp

81-Jährige Radlerin wird gerammt

Ein Überholmanöver mit Folgen: Am Dienstagabend gegen 19 Uhr fuhr eine 81-Jährige mit ihrem Fahrrad die Landshuter Allee in Neuhäusern stadtauswärts. Ein 56-Jähriger wollte sie auf seinem Rad in gleicher Fahrtrichtung überholen, touchierte die Frau und brachte sie zu Fall. Die Rentnerin stürzte in einen Grünstreifen und knallte gegen einen Metallpfosten. Sie brach sich laut Polizei den linken Oberarm und kam ins Krankenhaus. Gegen den 56-Jährigen wird ermittelt. Zudem sucht die Polizei Zeugen des Vorfalls (Tel.: 089/29 100).

pp

Eggarten: Ausstellung endet bald

Die Ausstellung „Tiere im Eggarten – der blinde Fleck“ geht in ihre abschließende Woche. Noch bis 11. September gibt es die Fotos der verbliebenen Gartenpächter mit der bunten Artenvielfalt im Kulturpark zu sehen. Am Freitag, 9. September, steigt ab 17 Uhr die Festschau. Weitere Infos gibt's online unter www.kulturpark-muenchen.de.

mm

Baumschule soll bekannter werden

Die Grünen wollen einen jährlichen Tag der offenen Tür an der städtischen Baumschule an der Willibaldstraße einführen. Sie gilt als bundesweit einzige kommunale Baumschule, die komplett biologisch produziert. „Ein Tag der offenen Tür kann einen wertvollen Beitrag dazu leisten, besonders Kindern und Jugendlichen dieses Wissen und viele Aspekte mehr rund um den Baum zu vermitteln“, heißt es in dem Antrag der Stadtratsfraktion. „Die Baumschule soll künftig verstärkt Lernort für Kinder und Erwachsene sein.“

mm

Führung durch „Typisch München“

Am Sonntag, 4. September, von 16 bis 17 Uhr findet im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, eine Führung zu den Glimmern von „Typisch München!“ statt. Der Streifzug durch die Ausstellung stellt berühmte Münchnerinnen vor, nimmt bemerkenswerte Ereignisse und Objekte zur Stadtgeschichte in den Blick und geht der Frage nach, weshalb München von vielen als einer der bevorzugten Plätze auf der Welt betrachtet wird. Anmeldung im Netz unter www.mvhs.de.

mm